

- 1) Dieser wurde freilich erst im Verlaufe des Sommers 1702 zum Lieutenant-général befördert, s. Pinard/Chronologie IV 455; im März war er also noch Maréchal de camp.
- 2) Wie aus den Schlusspassagen hervorgeht war der Bericht ursprünglich für des Verfassers Bruder Beat Heinrich Josef Zurlauben gedacht. Von diesem scheint er dann in den Besitz von Beat Jakob II. Zurlauben, einem Vetter des Maréchal de camp, übergegangen zu sein.
- 3) Der hier verwendete Titel ist eigentlich eine später angebrachte Dorsualnotiz!
- 4) In AH 64/151 irrtümlich Dossa gelesen.
- 5) Eine ganze Anzahl der in diesem Bericht vorkommenden Oertlichkeiten scheinen heute nicht mehr zu existieren oder aber eingemeindet zu sein, jedenfalls verblieben unsere diesbezüglichen Nachforschungen in modernen Lexika und mit heutigem Kartenmaterial zumeist negativ. Hingegen fanden wir in der Zurlaubiana unter der Sign. JF 2 IV 16 eine höchstwahrscheinlich für Graf Beat Jakob Zurlauben persönlich angefertigte Karte, die uns diesbezüglich in manchen Fällen weiterhalf.
- 6) Vermutlich identisch mit dem bei Susane/Cavalerie 250 Nr. 433 genannten Mr. de Vienne.
- 7) Von hier weg ist der Text von Graf Beat Jakob Zurlauben selbst geschrieben.

AH 91, 42a-45

19

1705 August 19., [Abtei] Sankt Urban

A

SCHREIBEN VON [KANZLER] JAKOB BOSSARD [AN DEN AMMANN VON STADT
UND AMT ZUG?, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Als Jch den 26 Tag Julii den Rahtsitz [als Zuger Stadt- und Amratsrat] aus gewissen Ursachen guettwillig auffgegeben, habe Selbiger Zeith M. hochsten Herrn den Schuldigen Respect abstaten, und mich zu dessen hohen gñsten anbefehlen, auch der Spanischen Pension halber mñtlich recommendieren wollen. Weyllen aber damahls derselbige nit anheimsch sich befande, erforderet Mein obhabendte schuldigkeit, solches schriftlich zu erstatten.

Ob zwar ich die Rahtstell resigniert, und aber annoch von Lobl. Gemeind Baar mit Einer Compagney und Hauptmanschafft beehrt Verbliben, Verhoffe, man werde hierumben, und in ansehung der Von Meinen Voreltern und Meiner Wenigkeit der Cron Spanien treuw geleisteten diensten, Mein Pension wie zuvor abvolgen lassen. Desswegen ich iüngstens, da ich gewissen geschäften halber zu Lucern gewesen, bey Jhro Excellenz Herren [span. Ambassadors] Graff [Lorenzo Verzuso, Marchese di] Beretti[-Landi] mich angemeldet, und von Jhme erhalten, dass ich Mein Pension wie in dem Vatterland [d.h. in Stadt und Amt Zug] zu geniessen habe, zu beglaubung dessen hat ... Herr Ambassador [Beretti-Landi] von

seiner Eigenen Hand mir Ein schein zugestellt, darvon hierbey M. Hochgest. Herr Eine Copiam¹ übersende, und instendig bitte, solche bey anlangung diser Pension den austheilleren in Lobl. Gemeind Baar vorzuweisen, und dessen Einhalt wyssen zumachen, damit disfahls mir kein Eintrag geschächten möge. Disere mir hierdurch bezeügendte absonderliche hohe gunst Erweisung Jch schulddankbahrster massen leben lenglich erkennen, und nach eüssersten krefften treüwlich zu Verschulden mich befleissen werde".

1) s. AH 56/59

Original - AH 91, 46-47 - Blatt 47 leer

1682-1684

A

"VERFALNE BODENZINS ... JM KELLERAMBT, [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]¹

"Restierende Bodenzins Jn Kellerambt vohn A^o 1681 undt 82 Zahlen an Kernen.

	Müt	V[ier]t[el]
1682 Der Bodenzins des Litzihoffs [in Jonen] sol an Kernen	6"	
"Wirt zu Jonen [=Gastwirt zur Muttergottes, Kaspar B ü r g i s s e r]. Sol Inne Empfangen haben der Wirt zu Jonen"		
"82 Die Tauner Zu Jonen	5	
Jahrlichen	5"	
83 "Wirt zu Jonen"		
"82 Uly Spet[t]ig vohn Jonen sol an Kernen		3"
"Wirt zu Jonen. Der Herr Wirt zu Jonen Empfangen"		
"An Haber		6"
"der Haber dem Heini [=H e i n r i c h; Diener, Knecht] geben" ^{1a}		
"82 Des Jogli Haasen Kindter [von Jonen]		6
84 An Haaber		
ein basler plappart undt 5 ss		
82 Hans Melchior Widler [von Jonen]		
83		
84 Vohn Jonen sol an Haber		5"
"Dem Heini geben" ²		
"82 Heini undt Lenz Rüttiman[n, von Jonen] an Korn		4
... [?] ³		
81 Steffan Meyer [=Meier, von Jonen] sol an kernen	1	1/2
82 sol er wider	1	1/2"